

# Inhaltsübersicht

Einführung .....	1
1. Kapitel: Dogmatische Grundlagen .....	7
A. Grundkonstruktion des Selbstverteidigungsrechts von Staaten gegen nichtstaatliche Akteure .....	7
B. Nichtstaatliche Akteure als Initianten des bewaffneten Angriffs .....	13
C. Die Intensitätsschwelle des bewaffneten Angriffs für nichtstaatliche Akteure .....	25
D. Anforderungen an die Rechtfertigung der Souveränitätsverletzung des Aufenthaltsstaates .....	33
E. Dogmatische Konsequenzen für Art. 51 UN-Charta .....	60
F. Zusammenfassung .....	76
2. Kapitel: Die unwilling or unable-Doktrin .....	79
A. Die ungenauen Konturen der unwilling or unable-Doktrin .....	79
B. Rechtliche Konstruktionsmodelle der unwilling or unable-Doktrin .....	113
C. Strukturelle Risiken der unwilling or unable-Doktrin .....	128
D. Zusammenfassung .....	132
3. Kapitel: Methodische Rahmenbedingungen eines Rechtswandels .....	137
A. Einführung in die Problematik .....	137
B. Grundsatzfragen des methodischen Rahmens des Friedenssicherungsrechts .....	139
C. Konkrete methodische Voraussetzungen zur Ermittlung einer Veränderung des Selbstverteidigungsrechts .....	159
D. Fazit, Auswertungsschema und Folgerungen für die weitere Vorgehensweise .....	190
4. Kapitel: Die Staatenpraxis .....	193
A. Einleitung .....	193
B. Fallstudien .....	196
C. Ergebnisse der Fallstudien .....	347
Zusammenfassung und Fazit .....	353
A. Zusammenfassung .....	353
B. Das Gesamtbild der Staatenpraxis .....	359
C. Fazit .....	361

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
 Einführung .....	 1
 1. Kapitel: Dogmatische Grundlagen .....	 7
<i>A. Grundkonstruktion des Selbstverteidigungsrechts von Staaten         gegen nichtstaatliche Akteure</i> .....	 7
I. Die drei Hauptfragen .....	11
II. Versuche einer Begriffsbestimmung des internationalen Terrorismus .....	12
<i>B. Nichtstaatliche Akteure als Initianten des bewaffneten Angriffs</i> .....	13
I. Der zunehmende Verzicht auf das Kriterium der staatlichen Zurechnung .....	14
II. Zweifel an der unmittelbaren Einbindung von nichtstaatlichen Akteuren in das Selbstverteidigungs-Regime .....	19
1. Rechtsprechung des Internationalen Gerichtshofs .....	20
2. Regel-Ausnahme-Verhältnis .....	22
3. Selbstverteidigung vs. Selbsterhaltung .....	24
<i>C. Die Intensitätsschwelle des bewaffneten Angriffs für nichtstaatliche         Akteure</i> .....	25
I. Gleichstellung der Anforderungen des bewaffneten Angriffs mit denen an die Gewaltanwendung .....	26
1. (Altbekannte) Diskussion über eine Gleichstellung .....	26
2. Kritik an einer Gleichstellung insbesondere für Angriffe von nichtstaatlichen Akteuren .....	27
II. Accumulation of events .....	29
1. Argumentation .....	29
2. Schwächen der Doktrin .....	29
III. Präventives Selbstverteidigungsrecht .....	31
1. Argumentation über das präventive Selbstverteidigungsrecht ..	31
2. Zweifel an der Rechtmäßigkeit einer präventiven Selbstverteidigung gegen nichtstaatliche Akteure .....	31
IV. Zwischenfazit .....	32

<i>D. Anforderungen an die Rechtfertigung der Souveränitätsverletzung des Aufenthaltsstaates</i> .....	33
I.    Konzept der Staatenverantwortlichkeit und Zurechnung .....	34
II.   Kategorien faktischer Nähe .....	37
III.  Ausgangspunkt: Der Nicaragua-Standard .....	38
1. Effective control .....	38
2. Post 9/11 Staatenpraxis .....	39
3. Substantial Involvement .....	41
a) Nicaragua-Urteil .....	41
b) Inhalt und Dogmatik .....	42
c) Armed Activities-Urteil .....	43
IV.  Alternative Verantwortlichkeitsmaßstäbe .....	44
1. Overall control (ICTY) .....	45
2. Aiding and abetting .....	47
3. Safe Haven-Doktrin .....	48
4. Complicity .....	50
a) Allgemein .....	50
b) Complicity vor dem Internationalen Gerichtshof .....	52
c) Complicity als Zurechnungsmaßstab im Bereich der Menschenrechte .....	52
d) Literatur .....	54
5. Acquiescence .....	55
6. Die unwilling or unable-Doktrin .....	57
a) Dogmatik der unwilling or unable-Doktrin .....	57
b) Unterschiede zu anderen Verantwortlichkeitsmaßstäben ...	60
<i>E. Dogmatische Konsequenzen für Art. 51 UN-Charta</i> .....	60
I.    Zu Inkongruenzen im Selbstverteidigungsrecht .....	60
II.   Vorschlag zur Systematisierung des Selbstverteidigungsrechts gegen nichtstaatliche Akteure .....	63
1. Direkte Verantwortlichkeit .....	67
2. Indirekte Verantwortlichkeit .....	68
3. Abgeleitete Verantwortlichkeit .....	70
a) Funktionsweise der unwilling or unable-Doktrin .....	70
b) Deliktisches Vorverhalten .....	71
c) Duldungspflicht .....	73
d) Kritik an der unwilling or unable-Doktrin .....	74
<i>F. Zusammenfassung</i> .....	76

2. Kapitel: Die unwilling or unable-Doktrin .....	79
A. Die ungenauen Konturen der unwilling or unable-Doktrin .....	79
I. Stand der wissenschaftlichen Diskussion .....	80
1. Befürworter .....	81
2. Kritiker .....	83
II. Historische Konturen von „unwilling or unable“ .....	86
III. Inhaltliche Konturen der unwilling or unable-Doktrin .....	90
1. Ableitung der Präventionspflicht .....	92
2. The unwilling state .....	95
a) Die gebotene Sorgfalt im Vorfeld einer terroristischen Gefahr .....	95
b) Wissenmüssen und Spezifika des Terrorismus .....	97
c) Zusammenfassung .....	98
3. The unable state .....	99
a) Institutionelle Kapazitäten .....	100
b) Territoriale Kapazitäten und Ressourcen .....	101
aa) Kontrollpflichten .....	102
bb) Berichterstattungspflichten .....	102
cc) Die Pflicht zur effektiven Kontrolle über das Territorium .....	103
dd) Verpflichtung zur Verbesserung eigener Kapazitäten? ..	103
ee) Inanspruchnahme fremder Kapazitäten .....	104
c) Zusammenfassung .....	105
IV. Beweislast .....	106
V. Praktische Konsequenzen und weitere theoretische Probleme ....	109
B. Rechtliche Konstruktionsmodelle der unwilling or unable-Doktrin .....	113
I. Dogmatische Anknüpfungspunkte außerhalb des Art. 51 UN-Charta .....	114
1. Extraterritorial Law Enforcement .....	114
2. Self-Defence as a Secondary Norm .....	115
3. Strict Liability .....	116
4. Sui Generis Legal Doctrine to combat ISIL .....	117
II. Unterscheidung zwischen Selbstverteidigungsmaßnahmen ausschließlich gegen nichtstaatliche Akteure und gegen den Aufenthaltsstaat .....	118
III. Dogmatische Anknüpfungspunkte innerhalb des Art. 51 UN-Charta .....	122
1. Bewaffneter Angriff .....	123
2. Erforderlichkeit und Angemessenheit .....	124
3. Zurechnung .....	125
4. Verantwortlichkeit des Aufenthaltsstaates .....	126
C. Strukturelle Risiken der unwilling or unable-Doktrin .....	128
D. Zusammenfassung .....	132

3. Kapitel: Methodische Rahmenbedingungen eines Rechtswandels	137
<i>A. Einführung in die Problematik</i>	137
<i>B. Grundsatzfragen des methodischen Rahmens des Friedenssicherungsrechts</i>	139
I. Das Recht in der Phase des Wandels	140
II. Induktion, Deduktion und dogmatische Kohärenz	142
III. Vertrags- oder Gewohnheitsrecht	146
1. Das Gewicht der „späteren Übung“ bei der Auslegung eines Vertrages	147
2. Normentwicklung: Keine Frage der Rechtsquelle	150
IV. Politischer Charakter des Völkerrechts und Befürwortung eines restriktiven Ansatzes	152
V. Veränderung von ius cogens-Normen	156
VI. Fazit und verbleibende Unbestimmtheiten	158
<i>C. Konkrete methodische Voraussetzungen zur Ermittlung einer Veränderung des Selbstverteidigungsrechts</i>	159
I. Akteure	162
1. Staaten	162
a) Exekutive	162
b) Legislative	163
c) Judikative	164
aa) Können innerstaatliche Gerichte zur Bildung von Völkergewohnheitsrecht beitragen?	164
bb) Verhältnis zwischen Exekutive und Judikative	166
2. Internationaler Gerichtshof und andere Gerichtssentscheidungen als Rechtserkenntnisquelle	168
3. Internationale Organisationen	169
4. Sonstige Akteure	172
5. Wissenschaft	173
II. Voraussetzung: Konsens? Mehrheit? Specially affected?	174
1. Übung	175
a) Generalität	176
b) Specially affected states	176
c) Konsistenz	178
2. Rechtsüberzeugung	179
a) Anforderungen an die Rechtsüberzeugung des handelnden Staates	180
b) Anforderungen an die Reaktion der Staatengemeinschaft	184
aa) Schweigen	184
bb) Protest und (politische) Zustimmung	186
III. Trennung unterschiedlicher Voraussetzungen des Selbstverteidigungsrechts innerhalb staatlicher Stellungnahmen	188
IV. Gebündelte Aussagen von Staaten	189
<i>D. Fazit, Auswertungsschema und Folgerungen für die weitere Vorgehensweise</i>	190

4. Kapitel: Die Staatenpraxis .....	193
A. Einleitung .....	193
B. Fallstudien .....	196
I. Der Caroline-Vorfall (1837) .....	196
1. Fakten und Kontext .....	196
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	197
3. Auswertung und Bedeutung .....	199
II. Frankreich gegen Tunesien (ab 1957) .....	202
1. Fakten und Kontext .....	202
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	202
3. Auswertung und Bedeutung .....	203
III. Portugal gegen Sambia und Senegal (1969) .....	204
1. Fakten und Kontext .....	204
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	205
3. Auswertung und Bedeutung .....	206
IV. Die USA gegen Kambodscha im Vietnamkrieg (1970) .....	207
1. Fakten und Kontext .....	207
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	209
a) Rede von Präsident Nixon .....	209
b) Stellungnahme des Rechtsberaters John R. Stevenson .....	210
c) Reaktion Kambodschas .....	211
d) Reaktion anderer Staaten .....	212
3. Auswertung und Bedeutung .....	213
V. Israelische Militäraction in Entebbe, Uganda (1976) .....	215
1. Fakten und Kontext .....	215
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	217
a) Reaktion Uganda .....	218
b) Reaktion Israels .....	218
c) Reaktion der USA .....	219
d) Reaktion anderer Staaten .....	220
3. Auswertung und Bedeutung .....	221
VI. Israel gegen die PLO im Libanon (1981–82) .....	223
1. Fakten und Kontext .....	223
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	225
a) Direkte Reaktion Libanons .....	225
b) Gegenreaktion Israels und Begründung .....	225
c) Reaktionen anderer Staaten und Akteure .....	227
d) Resolutionen .....	228
e) Weitere Angriffe gegen die PLO in Tunesien (1985) .....	229
3. Auswertung und Bedeutung .....	230
VII. Südafrika gegen Botswana, Sambia und Simbabwe (1986) .....	232
1. Fakten und Kontext .....	232
2. Positionen, Argumente und Reaktion .....	233
3. Auswertung und Bedeutung .....	234

VIII. Irans Militärintervention im Irak (1993–2001) .....	235
1. Fakten und Kontext .....	235
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	236
a) Angriffe zwischen 1993 und 1996 .....	236
b) Angriffe zwischen 1999 und 2001 .....	237
c) Reaktion anderer Staaten .....	239
3. Auswertung und Bedeutung .....	240
IX. USA gegen Sudan und Afghanistan (1998) .....	242
1. Fakten und Kontext .....	242
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	243
3. Auswertung und Bedeutung .....	247
X. Afghanistan-Intervention: Operation Enduring Freedom (2001) ..	249
1. Fakten und Kontext .....	249
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	250
3. Auswertung und Bedeutung .....	253
XI. Russland gegen Georgien (2002) .....	256
1. Fakten und Kontext .....	256
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	258
3. Auswertung und Bedeutung .....	260
XII. Fallstudie Israel (2003–2014) .....	261
1. Luftangriff gegen Syrien 2003 .....	261
a) Fakten und Kontext .....	261
b) Positionen, Argumente und Reaktionen .....	262
aa) Direkte Reaktion Syriens .....	262
bb) Gegenreaktion und Begründung Israels .....	262
cc) Reaktion der internationalen Staatengemeinschaft ....	263
c) Auswertung und Bedeutung .....	265
2. Militärintervention 2006 im Libanon .....	265
a) Fakten und Kontext .....	265
b) Positionen, Argumente und Reaktionen .....	266
aa) Argumentation Israels .....	266
bb) Reaktion Libanons .....	267
cc) Reaktionen der internationalen Staatengemeinschaft ..	268
c) Auswertung und Bedeutung .....	272
3. Militäroperationen im Gaza-Streifen .....	276
a) Operation Cast Lead 2008–2009 .....	276
b) Operation Pillar of Defence 2012 .....	278
c) Operation Protective Edge 2014 .....	280
d) Auswertung und Bedeutung .....	281
XIII. Die Türkei gegen die PKK im Irak (insbesondere 2007–2008) ...	283
1. Fakten und Kontext .....	283
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	286
a) Argumentation der Türkei .....	286
b) Reaktion des Irak .....	287

c) Reaktion der Internationalen Staatengemeinschaft .....	287
d) Neuere Entwicklungen .....	291
3. Auswertung und Bedeutung .....	291
XIV. Kolumbien gegen die FARC-Rebellen in Ecuador (2008) .....	294
1. Fakten und Kontext .....	294
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	296
a) Argumentation Kolumbiens .....	296
b) Reaktion Ecuador .....	297
c) Reaktion der internationalen Staatengemeinschaft .....	298
3. Auswertung und Bedeutung .....	300
XV. USA gegen Pakistan (2011) .....	302
1. Fakten und Kontext .....	302
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	302
3. Auswertung und Bedeutung .....	303
XVI. Die Syrien-Intervention (ab 2014) .....	304
1. Fakten und Kontext .....	304
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	305
a) Beginn der Intervention .....	305
b) Ein Wendepunkt? Die Paris-Attentate im November 2015 ..	309
aa) Frankreich .....	311
bb) Vereinigtes Königreich .....	312
cc) Deutschland und Belgien .....	313
dd) Niederlande .....	314
ee) Andere Staaten .....	315
ff) Reaktion Syrien und Russland .....	315
c) Nachfolgende Entwicklungen .....	317
3. Auswertung und Bedeutung .....	318
a) Explizite Befürworter .....	318
b) Vereinigtes Königreich .....	319
c) Niederlande .....	319
d) Frankreich .....	320
e) Deutschland und Belgien .....	320
f) Tschechien .....	323
g) Ergebnis .....	323
XVII. Saudi-Arabiens Militärintervention im Jemen (2015) .....	323
1. Fakten und Kontext .....	323
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	324
3. Auswertung und Bedeutung .....	325
XVIII. Türkische Militäroperationen gegen kurdische Milizen in Syrien (2016–2019) .....	326
1. Fakten und Kontext .....	326
2. Positionen, Argumente und Reaktionen .....	327
a) Operation Olivenzweig .....	327
b) Operation Friedensquelle .....	329
3. Auswertung und Bedeutung .....	333



XIX. Indien, Pakistan und der Konflikt um Kaschmir (2019) . . . . .	336
1. Fakten und Kontext . . . . .	336
2. Positionen, Argumente und Reaktionen . . . . .	337
3. Auswertung und Bedeutung . . . . .	339
XX. USA gegen iranischen General Soleimani im Irak (2020) . . . . .	341
1. Fakten und Kontext . . . . .	341
2. Positionen, Argumente und Reaktionen . . . . .	342
a) Position der USA . . . . .	342
b) Reaktion Irak . . . . .	342
c) Reaktion der internationalen Staatengemeinschaft . . . . .	343
3. Auswertung und Bedeutung . . . . .	343
XXI. Sonstige gebündelte staatliche Stellungnahmen . . . . .	345
C. Ergebnisse der Fallstudien . . . . .	347
I. Die USA . . . . .	347
II. Israel . . . . .	348
III. Frankreich . . . . .	348
IV. Deutschland . . . . .	349
V. Großbritannien . . . . .	349
VI. Niederlande . . . . .	350
VII. Australien . . . . .	350
VIII. Kanada . . . . .	350
IX. Türkei . . . . .	350
X. Kolumbien . . . . .	351
XI. Russland . . . . .	351
XII. Iran . . . . .	352
Zusammenfassung und Fazit . . . . .	353
A. Zusammenfassung . . . . .	353
B. Das Gesamtbild der Staatenpraxis . . . . .	359
I. Abgeleitete Verantwortlichkeit . . . . .	359
II. Direkte Verantwortlichkeit . . . . .	360
III. Indirekte Verantwortlichkeit . . . . .	360
C. Fazit . . . . .	361
Literaturverzeichnis . . . . .	363
Personen- und Sachregister . . . . .	385